

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 9

APRIL 2014



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn man die aktuelle Regierungsarbeit oberflächlich betrachtet, könnte man meinen, dass vor allem die SPD-Minister bei der Umsetzung des Koalitionsvertrages ein tolles Tempo vorlegen: Rente mit 63, Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns und die doppelte Staatsbürgerschaft. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch: Schnell heißt nicht immer auch gründlich, und selbst die ohnehin schon nicht ausreichenden Festlegungen im Koalitionsvertrag werden in den Gesetzestexten noch ausgehöhlt. Es ist wahrlich ein Trauerspiel, wie sich vor allem die Sozialdemokraten immer weiter von ihren Wahlversprechen entfernen.

In der kommenden Woche stehen die Haushaltsberatungen an, es geht also ums liebe Geld. Die aktuellen Staatseinnahmen sind höher als erwartet und würden es durchaus erlauben, z.B. die Kommunen zu entlasten und Bedürftige stärker zu unterstützen, doch von der Koalition sind derartige Anträge nicht zu erwarten. Hier wird wieder einmal DIE LINKE Flagge zeigen und die Koalition öffentlich unter Druck setzen. Viel mehr wird bei den Mehrheitsverhältnisse leider kaum möglich sein.

Zudem beschäftigt uns die geplante Vernichtung der syrischen Chemiewaffen unter internationaler Kontrolle. Gegen Abrüstung kann eigentlich niemand sein, doch darf sich beim Schutz der Maßnahme auch die Bundeswehr beteiligen? Eine schwierige Frage, zu der sich die Fraktion positionieren muss. Darüber berichtet demnächst

Ihr / Euer

Nicht länger streng geheim

In der 2. Sitzung des Parlamentarischen Kontrollgremiums zur Überprüfung der Arbeit der deutschen Nachrichtendienste (BND, MAD und BfV) wurde André Hahn zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Da die Geschäftsordnung einen jährlichen Wechsel beim Vorsitz zwischen regierungstragender Mehrheit und der Opposition vorsieht, wird MdB Hahn im Jahr 2015 die Leitung des Gremiums übernehmen, die derzeit Clemens Binninger (CDU) innehat.

Am 3. April trat erstmals der Parlamentarische Untersuchungsausschuss zur NSA-Affäre zusammen. Für DIE LINKE wird André Hahn als stellvertretendes Mitglied neben der Thüringer Abgeordneten Martina Renner in diesem Gremium arbeiten. Beide können dabei auf ihre Erfahrungen in Untersuchungsausschüssen aus der Zeit als Landtagsabgeordnete zurückgreifen. Foto: Frank Schwarz



**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(AUSWAHL)**

*

05.04. — 06.04.

**Landesverteter/innen-
versammlung**

DIE LINKE Sachsen
Alte Wollkämmerei,
04357 Leipzig

*

07.04.-11.04.

Sitzungswoche

Deutscher Bundestag, Berlin

*

08.04., 19:00 Uhr

**Konstituierung Parlaments-
gruppe Schienenverkehr**

Pariser Platz, Berlin

*

09.04., 19:00 Uhr

**Parl. Abend des Sächsi-
schen Handwerkertages**

Landesvertretung Rheinland
-Pfalz, Berlin

*

11.04., 8:00 Uhr

**Parl. Frühstück des Sport-
ausschusses mit dem**

Freiburger Kreis

Deutscher Bundestag, Berlin

*

14.04., 17:00 Uhr

Kreistags Sitzung

Landratsamt, Pirna

*

15.04., 19:00 Uhr

Frühlingsempfang

**DIE LINKE Sächsische
Schweiz—Osterzgebirge**

Wahlkreisbüro, Pirna

*

16.04., 19:00 Uhr

**Wiedereröffnung Toskana-
Therme nach dem Hoch-
wasser 2013**

Bad Schandau

André Hahn besucht Gauß-Mittelschule in Pirna

Im Rahmen des Europatages besuchte André Hahn am 31. März die Gauß-Mittelschule in Pirna-Sonnenstein. Der Europatag wird eigentlich am 9. Mai jeden Jahres begangen, jenem Tag, an dem 1950 der damalige französische Außenminister Schuman in einer Rede die Grundidee der Europäischen Einheit vorgestellt hatte. Dies gilt heute als Geburtsstunde der späteren EU. Wegen der Europawahlen wurde der Gedenktag in diesem Jahr vorgezogen.



Dr. Hahn beglückwünschte zu Beginn die Lehrer und Schüler zu ihrer neuen Schule, die auch durch das großes Engagement der Linksfraktion im Stadtrat Pirna gebaut werden konnte.

Danach ging es um folgende Themen: Wie funktioniert die EU, welche Aufgaben hat sie? Wie wird sie finanziert, was kostet und was bringt sie uns in Deutschland, und auch im Landkreis? Die Jugendlichen interessierten sich zudem für das geplante Freihandelsabkommens USA-Europa, die Förderung des Umweltschutzes und die Enthüllungen von Edward Snowden. (Melitta Kloß)

Einmischen statt Wegsehen

Die Winterspiele in Sotschi sind Geschichte. Sportliche Großereignisse wie die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 (Foto: der „FIFA WM 2014 Match Ball“, siehe www.dfb-fanshop.de) mit dem die olympischen sowie paralympischen Sommer-spiele 2016 in Brasilien werfen — ebenso wie die Fußball-WM 2022 in Katar — ihre Schatten voraus. Momentan vor allem mit Medienberichten über katastrophale Zustände auf Baustellen und ökologische Probleme. Dazu stellte der sportpolitische Sprecher der LINKEN, André Hahn, fünf Fragen. Ihn interessiert dabei vor allem die Mitwirkung deutscher Unternehmen an diesen Missständen und der Einfluss, den die Bundesregierung diesbezüglich auf diese Unternehmen in Brasilien und Katar nimmt. Mit ihren Antworten bekundet die Bundesregierung Ahnungslosigkeit und fehlendes Interesse: Mehr als in den Zeitungen stehe, wisse sie auch nicht. Dabei gibt es in beiden Staaten deutsche Botschaften mit starken Wirtschaftsabteilungen und engen Kontakten zu Wirtschaftsverbänden und deutschen Firmen. Und es lohnt ein Blick auf die Internetseiten der deutschen Botschaften in Brasilien und Katar. 64 deutsche Unternehmen sind in Katar tätig, und auf der im Internet frei zugänglichen Liste findet man sogar die Ansprechpartner. Schon zu Sotschi gab es zahlreiche Medienartikel, die sich mit den einzelnen Bauvorhaben, der Situation der (vor allem ausländischen) Bauarbeiter sowie den ökologischen Folgen beschäftigten. Auch hier wurde über die Verantwortung deutscher Unternehmen großzügig hinweg gesehen. Aufträge im Wert von über 1,5 Milliarden Euro erhielten ca. 100 deutsche Firmen für die Olympiabauten und die dazugehörige Infrastruktur in Sotschi.



IN KÜRZE

In der Sitzung des Sportausschusses am 2. April stand eine Nachbetrachtung der paralympischen Winterspiele in Sotschi auf der Tagesordnung. Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) verwies in seinem Bericht auf eine eindrucksvolle Bilanz, dankte den Abgeordneten, die allen Boykottaufrufen trotzend nach Sotschi kamen und benannte Erwartungen des DBS an den Bund für die künftige Förderung des Behindertensportes in Deutschland. André Hahn legte dem Ausschuss seinen Reisebericht über Sotschi dazu und unterstützte Einschätzungen und Forderungen des DBS. Den Bericht finden Sie auf seiner Homepage.



In einer Übersicht informierte das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Abgeordneten über geförderte Vorhaben im Jahr 2014. Im Wahlkreis 158 Sächsische Schweiz — Osterzgebirge finanzierte der Bund seit dem Jahr 2011 zahlreiche Bürgerarbeitsplätze für jeweils drei Jahre im Rahmen der Beschäftigungsphase des Modellprojektes „Bürgerarbeit“. Alle Projekte laufen in diesem Jahr aus. André Hahn wird sich erkundigen, wie es danach weiter geht. Andere vom BMAS im Wahlkreis geförderte Projekte gab es (laut dieser Übersicht) nicht.



Finden Sie Dr. André Hahn auf Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75777

E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4
01796 Pirna

Tel.: 03501 5710090

E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 04.04.2014
Redaktion: A. Nowak/K. Pohle